Servite Domino in laetitia
Dient dem Herrn in Freude
(Psalm 100,2)



In Trauer und Dankbarkeit und im Glauben an die Auferstehung geben wir Nachricht, dass

Dr. Ludwig Schwarz SDB

emeritierter Bischof der Diözese Linz (1940 – 2026)

am 19. November 2026, gestärkt durch die Sakramente der Kirche,
im 87. Lebensjahr zu Gott heimgegangen ist.

Ludwig Schwarz wurde 1940 in Pressburg geboren. Nach der Vertreibung seiner Familie aus der heutigen Slowakei kam er 1945 nach Wien. 1956 trat er in den Orden der Salesianer Don Boscos ein. Nach Studien der Philosophie und Theologie in Unterwaltersdorf, Klagenfurt und Benediktbeuern wurde er 1964 zum Priester geweiht. Anschließend studierte er Klassische Philologie und Archäologie in Wien, wo er 1971 promovierte. In den folgenden Jahren übernahm Schwarz verantwortungsvolle Aufgaben in Österreich und Rom, unter anderem als Leiter des Interdiözesanen Seminars für Priesterspätberufe (Canisiusheim) in Horn, als Provinzial der Österreichischen Ordensprovinz der Salesianer Don Boscos, als Professor für Klassische und Christliche Philologie an der Päpstlichen Salesianer-Universität in Rom und als deren Provinzial. 1999 kehrte er als Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke / Missio Austria nach Wien zurück.

2001 ernannte ihn Papst Johannes Paul II. zum Weihbischof der Erzdiözese Wien. Vier Jahre später berief ihn Papst Benedikt XVI. zum 13. Diözesanbischof von Linz. Von 2005 bis 2016 übte Schwarz seinen Hirtendienst mit Freude, Humor, Menschennähe und einem unerschütterlichen Glauben aus. Geprägt von seiner eigenen Lebensgeschichte setzte er sich mit Nachdruck für geflüchtete Menschen ein. Ebenso wichtig waren ihm die kirchliche Jugendarbeit und Jugendbildung, die Weitergabe des Glaubens, die Begegnung mit den Menschen in den Pfarren, die Bewahrung des arbeitsfreien Sonntags und die Verbundenheit mit der Weltkirche.

Ludwig Schwarz brachte das Charisma Don Boscos in sein Bischofsamt ein. Die Freude am Glauben war Leitmotiv seines Lebens und fand Ausdruck in seinem bischöflichen Wahlspruch „Dient dem Herrn in Freude“. Auch an den letzten Stationen seines Lebens, bei den Don Bosco Schwestern in Vöcklabruck, bei den Salesianern Don Boscos in Wien und im Seniorenzentrum der Barmherzigen Brüder in Kritzendorf, strahlte er Heiterkeit und Gottvertrauen aus. Dieses Vertrauen und sein gelebter, betender Glaube bleiben uns Vermächtnis und Auftrag.

Am Donnerstag, 26. November 2026 wird um 18.15 Uhr der Abendgottesdienst im Linzer Mariendom gefeiert. Danach besteht bis 20.00 Uhr die Möglichkeit zur persönlichen Verabschiedung von Bischof Ludwig Schwarz rechts vorne im Kapellenkranz (Kapelle Maria, Königin der Märtyrer). Am Freitag, 27. November 2026 beten die Mitglieder des Domkapitels um 7.45 Uhr dort die Laudes. Zwischen 8.00 und 18.00 Uhr besteht erneut die Möglichkeit zur persönlichen Verabschiedung. Nach dem Abendgottesdienst findet um 19.00 Uhr eine Totenwache statt.

Am Samstag, 28. November 2026 um 10.00 Uhr leitet Bischof Manfred Scheuer das feierliche Requiem für Bischof Ludwig Schwarz SDB. Danach wird der Sarg mit der sterblichen Hülle des Verstorbenen in der Krypta des Mariendoms beigesetzt. Am Dienstag, 1. Dezember 2026 wird um 18.00 Uhr im Wiener Stephansdom ein Requiem der Erzdiözese Wien und der Salesianer Don Boscos für den Verstorbenen gefeiert.

Bischof Manfred Scheuer und Konsistorium
für die
Diözese Linz

Pater Provinzial Peter Rinderer SDB und Mitbrüder
für die Salesianer
Don Boscos Österreich

Elisabeth, Josef und Martha Geschwister und Schwägerin
für die
Angehörigen

Wir bitten, von Blumen- und Kranzspenden Abstand zu nehmen und im Sinne des Verstorbenen die Don Bosco Mission Austria zu unterstützen (IBAN: AT33 6000 0000 9001 3423, Verwendungszweck: Bischof Ludwig Schwarz).